

08.04.07 Ausflug zä Mattini!

Am Ostersonntag in Zermatt das muss doch ganz bestimmt was Besonderes gewesen sein und so war es dann auch.

So ganz ohne konnte ich ja nicht sein. Ich meine natürlich ohne mein obligates Radtraining. Meine Schwiegereltern, meine Schwägerin Therese, Rosmarie und Larissa fuhren mit dem Zug nach Zermatt und ich spulte die Strecke mit dem Rennrad ab.

Es war ein kurzes, aber intensives Training. Am Bahnhof in Zermatt hatten wir uns verabredet. Der Vorsprung von 15 Minuten den ich bei der Abfahrt hatte, reichte auf die Minute aus um zeitgleich am Bestimmungsort einzutreffen, muss aber hinzufügen, das der Mitwind seinen Teil dazu gab.

Ich war froh etwas getan zu haben und der Rest des Ostersonntagnachmittags war für gemütliches Zusammensein bestimmt. Ein längerer Spaziergang durch die Gassen von Zermatt mit Tina und Thomas zwei Ortskundigen war hoch interessant.

Sie wussten viel zu erzählen, führen sie doch beide in Zermatt ein eigenes Geschäft. Auch über die zu vorstehende Hochzeit im August in Dänemark wurde geplaudert, auf das wir uns alle sehr freuen.

Um 19.30 Uhr verabschiedeten wir uns von den Mattini, stiegen in den Zug und fuhren gut gelaunt nach Hause.